

②

— Ein Dokument —

Deutscher Gesellschafts-Kultur
in den Jahren kurz vor dem Weltkriege

Seltfame Liebesleute

ein anonymer Roman in Briefen
herausgegeben von Arthur Schurig

3. und 4. Tausend Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.50

Anna Brunnemann schreibt im „Literarischen Echo“:

„Die seltenen köstlichen Blüten vornehmer gesellschaftlicher Kultur, die in unseren Tagen so wenig Belege finden, zu einem zarten Strauß gewunden zu haben, das ist das Verdienst eines Romans in Briefen, der sich Seltfame Liebesleute nennt. Schon die gewählte Form deutet auf feine Seelen- und gesellschaftliche Kunst, die noch Briefe zu schreiben weiß. Es handelt sich hier um die Freundschaft einer Dame aus aristokratischen Kreisen mit einem vornehmen Einsiedler inmitten des weltmännischen Treibens . . . Es ist unmöglich, alle Feinheiten aufzuzeigen, die diesen lebhaften Briefwechsel zu Zeugnissen einer vornehmen geistigen und ästhetischen Kultur machen.“

Hanns Martin Elster schreibt in der „Täglichen Rundschau“:

„Von einem Briefroman möchte ich heute sprechen. Er ist anonym erschienen, mit Recht anonym erschienen, denn er ist, wie ich durch persönliche Erkundungen weiß:

ein tatsächlich geschehener Roman des Lebens . . .

Ich stehe nicht an, dieses Werk eines der zartesten und der feinsten Liebesbücher zu nennen, die je in der Weltliteratur hervorgetreten sind. Jeder wird in dieses Lob einstimmen, der Sinn hat für die Seelenliebe, die Jule de Maitre einmal über die einfache ‚Liebe‘ gestellt hat, denn sie besitzt ihren vollen Reiz, aber niemals ihre Fehler: das Rohe, das Verletzende. Solche Seelenliebe ist der Inhalt der Briefe . . . Es ist unmöglich, den Reiz dieser Liebesbriefe zu erklären und darzulegen. Nicht Genuß und Größe allein gibt dieser Briefroman, sondern mehr als das:

eine Lebenserfahrung, eine innere Bereicherung des Gedankens- und Gefühlslebens: eine Weltanschauung. Man gehe darum an dem Bande nicht vorüber, weil er anonym ist.“

Ich bitte um tatkräftige Verwendung für dieses außerordentlich absatzfähige Buch und gewähre Ihnen falls vor Erscheinen bestellt, 40% und 7/6, Einbände netto.

Georg Müller Verlag München